

Prof. Dr. Christian Baldus
Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft
Romanistische Abteilung baldus@igr.uni-heidelberg.de

Römisches Privatrecht

WS 2018/19

Freitag, 8-11:00 h [ab 11.1.2019 8-11:45 h], NUni, HS 10¹

Erster Abschnitt: Überblick, Wiederholung und Vertiefung zu den *actiones*

1/13 – 19.10.2018

§ 1. Funktion und Inhalt der Vorlesung

A. im Studienaufbau

- I. Grundlagenschein II
- II. Rechtshistorische Vertiefung
- III. Bezüge zum geltenden Recht

B. Struktur und Schwerpunktsetzung

- I. Vermögensrecht: *actiones* und „materielles Recht“
 1. *actiones in rem, in personam, divisoriae*
 2. Ausgewählte Rechtsgeschäfte unter Lebenden
 3. Grundzüge des Erbrechts
- II. Themen der Grundvorlesung Römisches Recht
 1. Geschichtliche Grundlagen
 2. „Leitfossilien“
 - a. *mancipatio*
 - b. *usucapio*
 - c. *stipulatio*
 3. Privatrechtliche Beispiele → §§ 3, 5
- III. Ausblicke auf die Digestenexegese

¹ Vorlesungstage: 19.10.2018, dann 9.11.-21.12.2018 wöchentlich, jeweils bis 11:00 h; 2019: ab dem 11.1. (Wiederholung zum Stoff der ersten Kurshälfte) und dann jeweils bis 11:45 h. **Klausur** am 11.2.2019, Montag nach Ende der Vorlesungszeit, 9h30-11h30 in HS 13.

C. Literatur und Prüfung

§ 2. Vermögensrecht der *familia*

A. Entstehung und Grundbegriffe

- I. Konzeptualisierungen subjektiver Rechte
- II. Der *pater familias* und die Formen der Hausgewalt
 1. *patria potestas*
 2. *manus*
 3. *mancipium*
 4. *meum esse / dominium*
- III. Status und *capitis deminutio*
 1. *status libertatis*
 2. *status civitatis*
 3. *status familiae*

B. Personen *sui iuris* und ihre Handlungsmöglichkeiten

- I. Männer
- II. Frauen
- III. Geisteskranke und Verschwender

C. Personen *alieni iuris* als Rechtssubjekte und Rechtsobjekte

- I. Die *uxor in manu*
- II. Hauskinder
 1. Haftung des *pater familias*
 2. *emancipatio*
 3. Sonderregeln
- III. Sklaven
 1. Entstehung und Inhalt des Sklavenstatus
 2. Freilassung
 3. Haftung des *dominus*

2/13 – 9.11.2018

§ 3. Die *rei vindicatio* als Beispiel für eine dingliche Klage

A. Übersicht über die *vindicaciones* des klassischen Rechts

- I. Freiheitsprozesse:
- II. *iura in re aliena: actiones negatoriae*
 1. Dienstbarkeiten (*servitutes*)

- 2. Nießbrauch (*ususfructus*) und Verwandtes
 - 3. Pfandrecht (*pignus*) → § 8 B.II.3.
 - III. Sachvindikation
 - B. Vorstufen und Prägungen der Sachvindikation
 - I. *Lege agere sacramento in rem*
 - II. Die *rei vindicatio per sponsionem*
 - III. Die Vorabverteilung der Parteirollen als zentrale Innovation
 - C. Die formularre *rei vindicatio*
 - I. Formelelemente und Probleme
 - 1. Einlassung des Beklagten [→ III.1./2.]
 - 2. *nominatio iudicis*
 - 3. *intentio*: Objekt
 - 4. *intentio*: Kläger
 - 5. [*intentio*: Beklagter]
 - 6. *intentio*: Eigentum
 - 7. *exceptiones*
 - 8. *clausula arbitraria*
 - 9. *condemnatio*
 - II. Die Rechtsfolgen im Einzelnen
 - 1. der *condemnatio*
 - 2. des *iussum de restituendo*
 - 3. der *exceptio doli*
- 3/13 – 16.11.2019**
- III. Andere eigentumsschützende Rechtsbehelfe (Überblick)
 - 1. Interdikte [→ § 4]
 - 2. *actio ad exhibendum*
 - 3. *hereditatis petitio*
 - 4. *actio Publiciana*
 - 5. Deliktsklagen
 - 6. Teilungsklagen

§ 4. *Vindicationes* und Interdikte

- A. Die Interdikte im Überblick
 - I. Gegenstände
 - II. Herkunft und Funktionen in klassischer Zeit
 - III. Klassifikation?

- B. Die Besitzinterdikte im Besonderen
 - I. für Grundstücke: *uti possidetis*
 - II. für bewegliche Sachen: *utrubi*
 - III. Praktische Verknüpfung mit der *rei vindicatio*

- C. „Interdiktenbesitz“ und „Usukapionsbesitz“
 - I. Traditionelle Kategorienbildung
 - II. Quellenbefund
 - 1. Nicht quellenmäßig: *possessio ad interdicta*
 - 2. Quellenmäßig: *possidere/possessio ad usucapionem*
 - 3. Sachliche Berechtigung der Unterscheidung?
 - III. Drei Besitzfunktionen?

4/13 – 23.11.2018

§ 5. Kauf und Eigentum

- A. *traditio*
 - I. Gegenstände
 - II. Voraussetzungen
 - III. Rechtsfolgen

- B. *mancipatio* (Näheres)
 - I. Urform
 - 1. Gegenstände
 - 2. Voraussetzungen
 - 3. Rechtsfolgen
 - II. *mancipatio nummo uno*
 - 1. Konstruktion
 - 2. Anwendungsbereiche
 - 3. Rechtsfolgen
 - III. Absterben
 - 1. Ursachen
 - 2. Ersatzinstitute
 - 3. Justinianische Maßnahmen

- C. *usucapio* (Näheres)
 - I. Funktion, Voraussetzungen und Rechtsfolgen
 - II. Die *causae usucapionis* im Einzelnen – Beispiele
 - 1. *pro emptore*
 - 2. *pro donato*
 - 3. *pro herede* (→ § 10 B.II.2)
 - III. *Causae traditionis, possessionis, usucapionis*

5/13 – 30.11.2018

§ 6. Die *actio empti* als Beispiel für eine persönliche Klage

- A. Ältere Rechtsbehelfe
 - I. *actio auctoritatis*
 - II. *actio de modo agri*
 - III. Lücken vor Entstehung des konsensualen Kaufes
- B. *Actio empti* und *actio venditi*
 - I. Formeln
 - II. Klageziel und Verurteilungsgegenstand
 - III. „Primäransprüche“ und „Sekundäransprüche“
- C. *Konsensualvertrag* und *bona fides*
 - I. Verbreitung der bona-fides-Klausel
 - II. *fides* als Rechtsprinzip?
 - III. Verallgemeinerung im nachrömischen System

§ 7. Anhang: Ädilizische Rechtsbehelfe

- A. Ursprung und Entwicklung
- B. Formeln
- C. Konkurrenz mit den prätorischen Klagen

6/13 – 7.12.2018

§ 8. *Condictio* und Obligationen

- A. Von der *legis actio per conductionem* zum klassischen Recht
 - I. Ausgangspunkt
 - II. Klassische Voraussetzungen der *condictio (certi)*
 - 1. *datio*

- 2. *sine causa*
 - 3. *error?*
 - III. Grenz- und Streitfälle
 - 1. *condictio incerti / actio ex stipulatu*
 - 2. *condictio ex lege*
 - 3. *condictio generalis*
- B. Klassische Anwendungsfelder
 - I. Verbalobligationen
 - II. sog. Realobligationen
 - 1. *mutuum*
 - 2. *commodatum* und *depositum*
 - 3. *pignus*
 - III. in Abwesenheit einer wirksamen Obligation
- C. Justinianische „Kondiktionen“

7/13 – 14.12.2018

Fälle zu §§ 5-7

8/13 – 21.12.2018

- § 9.** Obligation und Vertrag
- A. Römische Systematisierungen der Obligationen
 - I. vorgaianisch
 - II. Gaius
 - 1. Institutionen
 - 2. *res cottidianae*
 - 3. Sonstige Werke
 - III. zeitgenössisch und nachgairianisch
 - B. Römische Konzeptualisierungen des Vertrags
 - I. Labeo: Ulp. 11 ed. D. 50.16.19
 - II. Aristo: Ulp. 4. ed. D. 2.14.7.2
 - III. Pedius: Ulp. 4 ed. D. 2.14.1.3

- C. Systematisierung von Vertragsobligationen in der römischen Praxis
 - I. Sprachliche Indizien und argumentative Funktion
 - II. Einzelne Profile
 - III. Abstraktionstendenzen

9/13 – 11.1.2019

Besprechung älterer Klausuren aus dem Römischen Privatrecht (ohne Erbrecht)

Zweiter Abschnitt: Römisches Erbrecht

10/13 – 18.1.2019

- § 10.** Grundlegung und Überblick: Von der Entstehung der *familia* zum Siebensiegeltestament
- A. Überleitung der Rechtspositionen des *pater familias* („Testierfreiheit“): Entwicklung, Formen und Grenzen
 - I. *testamentum calatis comitiis*
 - II. *testamentum per aes et libram*
 - III. Aushöhlung der mündlichen Wirkform

 - B. Ausdifferenzierung von Rechtsformen *inter vivos* und *mortis causa*
 - I. Aufschub von Rechtsfolgen durch letztwillige Verfügung
 - II. Das Problem des erbenlosen Nachlasses
 - 1. Zwölftafelrecht
 - 2. *usucapio pro herede*
 - 3. Die Erbschaft als Rechtsobjekt?
 - III. *hereditatis petitio* und *rei vindicatio*
 - 1. Konkurrenz
 - 2. Sonstiger Quellenbefund
 - 3. Paradigma?

 - C. Ausdifferenzierung von Erbeinsetzung und Vermächtnis
 - I. Frühe Testamentsformen
 - II. Legate und Legatsklagen in der Republik
 - III. Ausblick: Funktionsgrenzen der Legate und Fideikommiss

11-12/13 – 25.1. und 1.2.2019

§ 11. Hochklassisches Erbrecht (nach dem pseudo-ulpianischen *liber singularis regularum*, mit ergänzenden Quellen)

13/13 – 8.2.2019

§ 12. Testamentsauslegung

- A. Beispiele (zugleich Wiederholung)
- B. Allgemeine Auslegungsgrundsätze?
- C. Von den *verba* zur *voluntas*?

Literatur: Induktiv und im Anschluss an die Grundvorlesung: *Ulrich Manthe*, Geschichte des römischen Rechts, 5. Aufl. München 2016. Zweite Hälfte des Kurses: *Ulrike Babusiaux*, Wege zur Rechtsgeschichte: Römisches Erbrecht (Köln u.a. 2015). Umfassende Darstellung: *Max Kaser / Rolf Knütel / Sebastian Lohsse*, Römisches Privatrecht (21. Aufl. München 2017).

- Ausländische Lehrbücher: *Alejandro Fernández Barreiro / Javier Paricio*, Fundamentos de derecho privado romano (10. Aufl. Madrid 2018); *Matteo Marrone*, Istituzioni di diritto romano (3. Aufl. Palermo 2006); *Aldo Schiavone* (a cura di), Diritto privato romano. Un profilo storico (3. Aufl. Torino 2010) sowie eine Vielzahl weiterer italienischer Texte.

- Formelsammlung: *Dario Mantovani*, Le formule del processo privato romano. Per la didattica delle Istituzioni di diritto romano (2. Aufl. Padova 1999).

Quellentexte mit Übersetzung werden ausgegeben. Davon zur Anschaffung empfohlen: Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln (*liber singularis regularum*). Herausgegeben und übersetzt von *Martin Avenarius* (Göttingen 2005).

Eine **Klausur** (für Studierende, die den „Grundlagenschein II“ erwerben wollen, Erasmus- und LL.M.-Studenten sowie Gutachtenbewerber) wird geschrieben am 11.2.2019, Montag nach Ende der Vorlesungszeit, 9h30-11h30 in HS 13 (parallel zur Klausur im Grundlagenschein I Römisches Recht). Bitte erscheinen Sie am 11.2.2019 um 9h s.t. Ein amtlicher Lichtbildausweis ist mitzubringen.

Lateinkenntnisse sind auch für die Klausur **nicht** erforderlich. Lateinische Begriffe werden im Unterricht erklärt. Bitte fragen Sie nach, wo dies vergessen werden sollte!

Gutachten (etwa für Begabtenförderungswerke) werden nur solchen Bewerberinnen und Bewerbern gestellt, die mindestens eine schriftliche Leistung in Veranstaltungen des Lehrstuhls erbracht haben.

Schriftliche **Studienarbeiten** (SPB 1): Lateinkenntnisse sind hierfür hilfreich; die Themen werden den Kenntnissen in modernen Fremdsprachen angepasst. Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit dem Dozenten auf.